

## Einfach und sauber heizen – Ölheizung raus, Pelletheizung rein

Bei der Sanierung seiner Heizung hat Wolfgang Bartz aus Plaidt die alte Ölheizung in seinem Einfamilienhaus durch eine klimafreundliche Pelletzentralheizung ersetzt. Seit 2013 wird das Haus von einer KWB Easyfire Pelletheizung (10-30 kW) in Kombination mit einem 1.000-Liter-Pufferspeicher und zehn Quadratmeter Solarkollektoren beheizt und mit Warmwasser versorgt. Dank der zukunftsweisenden und umweltfreundlichen Heizung konnte er in sieben Jahren so bereits rund 50 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.

In seinem in den 70er Jahren gebauten Haus wollte Wolfgang Bartz die Heizung auf den neuesten Stand bringen. Dabei war ihm vor allem die Wahl einer klimafreundlichen Lösung wichtig.

### Für Pellets entschieden

Nach einer umfassenden Beratung durch den SHK-Fachbetrieb Bleser



*2013 entschied sich Wolfgang Bartz für eine Pelletheizung (10-30 kW) in Kombination mit einem 1.000-Liter-Pufferspeicher mit Trinkwassermodule sowie zehn Quadratmeter Solarkollektoren auf dem Dach*

in Plaidt stand für den Hausbesitzer fest: „Die alte Ölheizung zu sanieren oder gegen eine neue Öl- oder Gasheizung auszutauschen, kam für mich aus ökologischen Gründen nicht in Frage. Bei Pellets handelt es sich hingegen um einen nachwachsenden Rohstoff aus der Region. Zudem haben mich das Know-how unseres Heizungsbauers und die KWB-Lösungen, die sich bereits seit vielen Jahren bewährt haben, überzeugt.“

Entschieden hat er sich für eine klimafreundliche KWB Easyfire Pelletheizung mit Frischwassermodul und thermischer Solaranlage. Durch die Kombination der Pelletheizung mit einer Solaranlage und Pufferspeicher lässt sich völlig witterungsunabhängig das ganze Jahr über erneuerbare Wärme kostengünstig und klimafreundlich erzeugen. Bei klarem Himmel kann der gesamte Warmwasser- und Heizungsbedarf durch Sonnenenergie gedeckt werden. „Die intelligente Regelung der KWB Easyfire sorgt dafür, dass jeder Teil des Systems mit größtmöglicher Effizienz arbeitet. Die Pelletheizung wird dabei nur in den Heizkreislauf zugeschaltet, wenn nicht genügend Sonnenwärme zur Verfügung steht, um eine ausreichende Temperatur im Pufferspeicher zu halten“, erklärt SHK-Fachmann Wilfried Bleser, dessen Unternehmen bereits seit fast 20 Jahren Erfahrungen mit der Installation von Pelletheizungen gesammelt hat.



*KWB Easyfire ist die ideale Pelletheizung für Sanierung oder Neubau und weltweit bereits über 40.000fach im Einsatz*

### Flexible Einbaumöglichkeiten

Verbunden ist die Pelletheizung des Vierpersonenhaushalts mit einem Pelletlager, das direkt neben dem Heizraum liegt und in Eigenregie in den ehemaligen Öltankraum im Keller eingebaut wurde. Die optimale Raumausnutzung des sechs Tonnen Pellets fassenden Lagers wurde dabei durch die Installation des KWB Rührwerks in Kombination mit einer Förderschnecke, die den Brennstoff vollautomatisch und





Das Rührwerk im selbstgebauten Pelletlager schafft die bestmögliche Ausnutzung des Lagerraumvolumens, erfordert keinen Schrägboden und eignet sich ideal für quadratische bis rechteckige Lagerräume zuverlässig zur Heizung befördert, möglich. Aus Platzmangel wurde der Pufferspeicher in einem angrenzenden Kellerraum installiert. Aber dies war Dank der geteilten Bauweise der Anlage kein Problem. Der Einbau des gesamten Heizsystems erfolgte 2013 innerhalb von wenigen Tagen.

### Komfortable Bedienung

„Der Pelletkessel ist genauso komfortabel wie fossile Heizungen. Da er vollautomatisch läuft, ist ein



Der 1000-Liter-Pufferspeicher ist im Nachbarraum untergebracht

Nachfüllen der Pellets von Hand nicht nötig. Und auch die Zündung funktioniert automatisch. Die Asche muss nur ein- bis zweimal im Jahr entsorgt werden“, so die Erfahrung von Wolfgang Bartz. Einmal im Jahr werden die Presslinge mit dem Tankwagen angeliefert und direkt in das Pelletlager eingeblasen. Sie liefern 100 Prozent erneuerbare Wärme für die 180 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Bei einem Verbrauch von weniger als fünf Tonnen der kleinen Presslinge im Jahr spart er rund sieben Tonnen CO<sub>2</sub> gegenüber der alten Ölheizung ein. Damit hat er seit Inbetriebnahme der Pelletheizung schon etwa 50 Tonnen des Klimakillers eingespart – was wegen der Klimaneutralität von Holz mit keiner anderen Maßnahme im Haushalt möglich gewesen wäre! Und ganz nebenbei konnte er mit der klimafreundlichen Pelletheizung die bisherigen Heizkosten nahezu halbieren.

### Förderprogramm genutzt

Darüber hinaus profitierte Wolfgang Bartz bei der Heizungsmodernisierung von der Förderung durch das staatliche Marktanzreizprogramm. „Heute wird die Heizungsmodernisierung zwar mit bis zu 45 Prozent wesentlich höher gefördert, aber dennoch hat sich die Anschaffung gelohnt. Ich würde mich auf jeden Fall wieder für Pellets entscheiden. Die Pelletheizung ist sehr zuverlässig im Betrieb und neben der Heizkostenersparnis tue ich außerdem



Bei klarem Himmel sorgt die auf dem Hausdach installierte thermische Solaranlage für Wärme und warmes Wasser

gleichzeitig etwas für die Umwelt. Zudem ist es ein gutes Gefühl, unabhängig von fossilen Brennstoffen zu sein“, so das rundum positive Fazit von Wolfgang Bartz nach sieben Jahren Erfahrung.

### Heizen mit Holzpellets

Pellets sind ein unkomplizierter und nachwachsender Brennstoff aus der Region. Sie weisen neben dem exzellenten Brennwert eine hervorragende CO<sub>2</sub> Bilanz auf. Holzpellets, in zylindrischer Stäbchenform gepresste Holzspäne, lassen sich zudem sehr gut in der Vorratshaltung einsetzen und sind durch die Möglichkeit der Massenproduktion zu einem preisgünstigen Brennstoff geworden.

### Fotos

KWB, Wilfried Bleser

### Weitere Informationen

Bleser

Heizung – Sanität – Service

Wilfried Bleser

Hinter der Mühle 18

56637 Plaidt

Tel. 0 26 32 / 7 23 02

[info@wilfried-bleser.de](mailto:info@wilfried-bleser.de)

[www.wilfried-bleser.de](http://www.wilfried-bleser.de)